

Gute sportliche Visitenkarte

Teilnehmerrekord beim Wehratallauf

01.09.2003

Nach dem rundum gelungenen Wehratallauf gab es am vergangenen Samstag nur zufriedene Gesichter. Die Lauffreunde im TV Wehr haben der Stadt mit einem Teilnehmerrekord und erstklassiger Organisation eine gute Sport-Visitenkarte ausgestellt.

Wehr von Heinz Hilbrecht

Wehr - Den größten Applaus erhielten die drei letzten der 254 Läufer: Wilhelm Bermeitinger aus Wehr, Henry Fellhauer aus Bad Säckingen und Jean-Pierre Duquesnoy aus Wittlingen. Die "Alten Herren" gingen lachend und mit einem Schlusspurt ins Ziel, nach rund einer Stunde und 15 Minuten über die 10,2 Kilometer-Strecke. Rang 204 für Otto Surber vom TV Ihringen war ein Riesenerfolg. Denn der Jahrgang 1930 kam gemeinsam mit jungen Läufern an.

Im Vordergrund stand der Spaß am Laufen. Selbst die Gesamtsieger Jonathan Post (33:55 Minuten) von der TSG Heilbronn und Gudrun Heinemann (42:14,9 Minuten) vom USC Freiburg zielten nicht mit aller Kraft auf Rekorde. "Ein toller Lauf", war ihr erster Kommentar nach dem Sieg.

Großen Beifall bekam der Musikverein Hasel. Denn nachdem die erste Getränkestelle auf Wunsch der Läufer vor die Erdmannshöhle verlegt worden war, packten die Musiker ihre Instrumente und feuerten die Läufer an, bis auch der letzte die Erdmannshöhle passiert hatte. Damit hatten sich die Haseler in die Herzen der Läufer gespielt. Solche Begleitung ihres Sports waren auch die Routiniers kaum gewohnt.

Eine Premiere gab es durch den ersten Nordic Walking-Wettbewerb beim Wehratallauf. 36 Teilnehmer gingen mit den Stöcken auf die Strecke und kehrten lachend zurück. Nach 55:24 Minuten ging Christa Heinz vom Dinkelberger Nordic Walking ins Ziel. Den ersten Rang bei den Männern holte Jürgen Schmidt mit 55:52,7 Minuten. Als beste Wehrerin holte Stefanie Philipp Rang zwei nach einer Stunde und fünf Minuten. Ihre Begrüßung im Frankenmattstadion fiel besonders herzlich aus, denn sie hatte sich kräftig für das neue Nordic Walking Treffen eingesetzt und vor dem Rennen alle Teilnehmer zum Aufwärmtraining empfangen.

Als schnellste Wehrer nahmen Susanne Schneider und Mario Heimpel von den Lauffreunden Wehratal den Storchehus-Pokal entgegen. Horst Geiger überreichte den Jugendpokal der Gemeinde Hasel an Kathrin Tröndle (LG Hohenfels) und Kai Saaler (TV Wehr). Der junge Wehrer, Jahrgang 1986, kam nur rund vier Minuten nach dem Gesamtsieger ins Ziel und belegte sogar Rang neun der Liste.

Spannung im Frankenmattstadion brachte auch die Funkverbindung zwischen Günther Schönauer als Stadionsprecher und Manfred Geiger, der die Läufer auf dem Fahrrad führte. So bekam das Publikum laufend Meldung über den Stand des Rennens in der Führungsgruppe. Fast 50 Helfer waren im Einsatz, obwohl es nur 20 Lauffreunde gibt. "Das sind alles Unterstützer", dankte Günther Schönauer glücklich. Bilder vom Wehratallauf stellt der SÜDKURIER ins Internet (siehe auch Regionalsport):

www.Suedkurier.de